

die DFG-VK Hannover und das Friedensbüro Hannover (frieden-hannover.de)
haben mehrere Veranstaltungen zum Thema
100 Jahre 1. Weltkrieg 1914 und Bertha von Suttner geplant,
die im Rahmen der Friedensdekade im November 2014 durchgeführt werden sollen.

bisher haben für diese Veranstaltungen als Kooperationspartner zugesagt:

Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen,
Forum für Politik und Kultur e.V. Hannover,
Bildungswerk Verdi, Niedersachsen

Klaus Falk
Tel.: 0511/628921

**Lesung zu Bertha von Suttner,
Sonntag, 16. November 2014, 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Gedenkstätte Hannover-Ahlem**

100 Jahre Erster Weltkrieg 1914 – 2014: Mit szenischen Lesungen und Musik möchten wir
an die österreichische Friedensaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von
Suttner erinnern.

1892 gründete sie gemeinsam mit Alfred H. Fried die Deutsche Friedensgesellschaft

Mitwirkende: Otto Stender, Mitbegründer und Präsident des Bundesverbandes "Mentor",
Corinna Luedtke (www.corinnaluedtke.de/)

wird ausgewählte Texte aus dem Roman "Die Waffen nieder!" von Bertha von Suttner und
aus ihren Lebenserinnerungen lesen.

Begleitet wird die Veranstaltung von zwei MusikerInnen
(Elena Chekanova & Robert Kusiolek angefragt)

zum 100. Todestag am 21. Juni 2014 von Bertha von Suttner
und zum 125. Erscheinungsjahr Ihrer bekanntesten Veröffentlichung „Die Waffen nieder!“

Brigitte Hamann, BvS – Kämpferin für den Frieden,

http://www.cbv.at/Buch.aspx?buch_id=122316#

2013 im Wiener Brandstätter-Verlag erschienen

"Der bewaffnete Friede ist bank(e)rott."

Montag, 17. November 2014, 12:00 Uhr

Vortrag von Dr. Guido Grünewald

Veranstaltungsort: Bertha-von-Suttner-Schule, 30173 Hannover, Altenbekener Damm 20

Bertha von Suttner, ihre MitstreiterInnen und der große Krieg

Die PazistInnen haben vor 1914 nicht nur vor einem verheerenden Krieg gewarnt, sie haben auch realistische Alternativen zu einer Politik militärischer Gewaltandrohung formuliert.

Guido Grünewald skizziert in seinem Vortrag die Ideen und Vorschläge der Friedensbewegung und gibt einen Ausblick auf die Folgen, die der Erste Weltkrieg für die pazifistische Bewegung hatte.

Bertha-von-Suttner-Schule ,DFG-VK Hannover, Friedensbüro Hannover

Wolfgang Drücker, Schulleiter

Tel.: 0511/168-39792 od. 168-44290

E-Mail: SL@bvsschule-hannover.de

Dr. Guido Grünewald

Lipschitzstr. 20

53121 Bonn

Tel: 0228-62089560

email: info@dr-gruenewald.de

Vortrag im Begleitprogramm der Ausstellung

„**Heimatfront Hannover**“, **Kriegsalltag 1914-1918**“

Historisches Museum Hannover, 16.7.2014-11.1.2015

<http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Museen-Ausstellungen/Top-Museen/Historisches-Museum-Hannover/Sonderausstellungen/Heimatfront-Hannover>

**Gegen Militarismus und Krieg –
Die deutsche Friedensbewegung vor dem Ersten Weltkrieg
18. November 2014, 18:00 Uhr**

Veranstaltungsort: Historisches Museum Hannover, 30159 Hannover, Pferdestraße 6

Erst spät im Deutschen Kaiserreich konnte sich eine dauerhafte Friedensorganisation etablieren. Guido Grünewald beleuchtet in seinem Vortrag, welche Ideen und Aktivitäten die Pazifistinnen und Pazifisten entwickelten und mit welchen Mitteln sie versuchten, den drohenden großen Krieg zu verhindern.

Dr. Guido Grünewald ist Historiker mit zahlreichen Publikationen zur Geschichte von Friedensbewegungen und der Kriegsdienstverweigerung. Seit mehreren Jahrzehnten ist er in der deutschen und internationalen Friedensbewegung aktiv.

Veranstalter: Historisches Museum Hannover, Friedensbüro Hannover,
DFG-VK Hannover (frieden-hannover.de)

Dr. Jan Willem Huntebrinker
Bildung & Kommunikation
Telefon: +49(0) 511.168-43986
janwillem.huntebrinker@hannover-stadt.de

http://www.hannover.de/hist_museum

<http://www.facebook.com/historisches.museum.hannover>